

holiday and more Vermittler AGB: Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von holiday and more Leistungen durch die Holiday Service GmbH

Die Vermittlung von holiday and more Reiseleistungen und ergänzenden Leistungen erfolgt durch die Holiday Service GmbH. Holiday Service GmbH handelt insoweit als Vermittler für Einzelleistungen von Anbietern wie z.B. Hotelbetreibern oder Reiseveranstaltern. Für die Vermittlung gelten die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wir, die Holiday Service GmbH als Ihr Vermittler von holiday and more Reise- und ergänzenden Leistungen nennen uns in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Einfachheit halber "Vermittler". Sie dürfen wir in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen als unseren "Kunden" bezeichnen. Den Anbieter der jeweiligen von uns vermittelten Leistung nennen wir "Anbieter". Die Buchung von Reiseleistungen und ergänzenden Leistungen über holiday and more erfolgt nur dann, wenn Sie diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach deren Durchsicht zugestimmt haben.

1. Vertrag mit dem Vermittler

Der Vermittler vermittelt Verträge zwischen dem Kunden und den Anbietern von Reiseleistungen und/oder ergänzenden Leistungen, z. B. Hotels.

2. Vertrag mit dem Anbieter

Der Vertragspartner des Kunden hinsichtlich der vom Kunden bestellten Reise- oder ergänzenden Leistungen ist der jeweilige Anbieter der Leistung, z. B. das Hotel oder ein anderer Reiseveranstalter. Das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter regelt sich nach dem Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter, gegebenenfalls einschließlich der AGB des Anbieters, und den ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen.

Der jeweilige Anbieter hat dafür zu sorgen und ist dafür verantwortlich, dass die vereinbarten Leistungen ordnungsgemäß erbracht werden. Die Aufgabe des Vermittlers besteht darin, die vom Kunden gewünschten Leistungen ordnungsgemäß zu vermitteln. Die Erfüllung der über den Vermittler gebuchten Leistungen als solche ist somit kein Bestandteil der Pflicht und Verantwortung des Vermittlers.

3. Leistungen des Anbieters, Hotelklassifizierung

Art und Umfang der vom Anbieter geschuldeten vertraglichen Leistungen ergeben sich aus der Vereinbarung des Kunden mit dem jeweiligen Anbieter.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Richtlinien für Hotelklassifizierungen von Land zu Land variieren können und auch innerhalb eines Landes nicht zwingend einheitlich sind. Somit können sich Hotels einer Kategorie in Standard, Ausstattung und Dienstleistungsangebot unterscheiden. (Eine Verpflichtung zur Klassifizierung der Hotels gibt es in den meisten Ländern nicht.)

4. Änderungen

Die Inhalte von Angeboten der Anbieter können bis zur Bestellung jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Änderungen einzelner Leistungen durch den Anbieter nach der Bestellung des Kunden sind zulässig, wenn sie berechtigten Interessen des Anbieters dienen, erforderlich sind und den Gesamtschnitt der Leistungen nicht unzumutbar beeinträchtigen.

5. Störungsmeldung

Dem Kunden wird empfohlen Leistungsmängel, Schäden oder Störungen sofort dem Anbieter oder dessen Beauftragten zu melden.

6. Pflichten des Vermittlers

Der Vermittler wird sich um das Zustandekommen eines Vertrages zwischen dem Kunden und dem Anbieter über die gewünschten Leistungen bemühen. Die den Vermittler daneben treffenden weiteren Pflichten, insbesondere Hinweis- und Aufklärungspflichten, richten sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

7. Bildliche- und textliche Darstellung der Leistungen des Anbieters durch den Vermittler

...dienen der Beschreibung und beruhen auf Angaben und Vorlagen des jeweiligen Anbieters. Der Vermittler übernimmt keine Gewähr für diese Angaben und Vorlagen des Anbieters, auch wenn er sie an den Kunden weiter gibt. Solche Angaben und Vorlagen stellen keine Beschaffenheitsangabe, Zusicherung oder Garantie des Vermittlers dar.

8. Pflichtverletzung, Haftung des Vermittlers

Die Haftung des Vermittlers bei Pflichtverletzungen richtet sich nach seinem Vermittlungsvertrag mit dem Kunden einschließlich dieser AGB und den ergänzenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Vermittler übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für die Leistungen des Anbieters. Insbesondere stellen Angaben des Anbieters, auch wenn der Vermittler diese an den Kunden weiter gibt, keine Garantie, Zusicherung oder Beschaffenheitsangabe des Vermittlers dar.

Eine Verpflichtung des Vermittlers zum Schadensersatz besteht im Falle leichter Fahrlässigkeit nur bei Verletzung seiner vertragswesentlichen Pflichten. Die Haftung des Vermittlers wegen leichter Fahrlässigkeit ist zudem auf vorhersehbare typische Schäden beschränkt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen im Falle leichter Fahrlässigkeit gelten jedoch nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder bei Verletzung einer Garantie des Vermittlers.

9. Verjährung

Ansprüche des Kunden gegen den Vermittler wegen Verletzung von dessen vertraglichen Pflichten verjähren in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Ausgenommen davon sind Schadensersatzansprüche wegen fahrlässiger Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, wegen Verletzung einer Garantie, wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und wegen schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit; insofern gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.

10. Zahlung, Inkasso

Der Vermittler übernimmt das Inkasso für den Anbieter, soweit er dazu berechtigt ist. In diesem Fall gilt: Für das Lastschriftinzugsverfahren ermächtigt der Kunde den Vermittler, den in der Bestätigung ausgewiesenen Rechnungsbetrag von dem durch Kontonummer und Bankleitzahl bezeichneten Konto durch Lastschrift einzuziehen. Bei Nichteinlösung der Lastschrift oder bei Widerspruch gegen die Lastschrift ermächtigt der Kunde das Kreditinstitut, dem Vermittler auf Aufforderung seine Anschrift mitzuteilen, damit der Vermittler, Zahlungsansprüche geltend machen kann. Zahlungsfälligkeit des gesamten geschuldeten Preises ist der Zeitpunkt des Erhaltes der Reisebestätigung.

11. Versicherungen

Dem Kunden wird der Abschluss von Reiseversicherungen empfohlen, insbesondere einer Reiserücktrittskostenversicherung.

12. Pass-, Visa-, Devisen- oder Gesundheitsbestimmungen

Der Kunde bzw. Mitreisende ist selbst verantwortlich dafür, dass die einschlägigen geltenden in- und ausländischen Pass-, Visa-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften eingehalten werden. Bei Unklarheiten oder Zweifeln muss sich der Kunde unbedingt an das zuständige Konsulat des Ziellandes, etwaiger Transitländer bzw. des Heimatlandes wenden. Es wird dem Kunden empfohlen, sich in jedem Fall auf diesem Weg über die einschlägigen Bestimmungen zu informieren. Der Vermittler informiert zwar im Rahmen seines Serviceangebotes über die allgemeinen Vorschriften in der jeweiligen Reiseausschreibung und versucht, den Kunden vor Antritt der Flugreise über mögliche Änderungen in den einschlägigen Vorschriften zu informieren. Der Kunde möge hierzu bitte auch die länderspezifischen Reiseinformationen des Vermittlers lesen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der erteilten Information wird jedoch nicht übernommen. Insbesondere ist eine Haftung für die nicht rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische oder konsularische Vertretung ausgeschlossen.

13. Stornierung

Im Falle der Stornierung einer Hotelbuchung schuldet der Kunde bei einer Stornierung bis 3 Tage vor Ankunft 50 % und bei einer Stornierung ab 2 Tage vor Ankunft 100 % des für die erste Übernachtung einschließlich etwaiger Verpflegung zu entrichtenden Entgelts. Der Nachweis, dass durch die Stornierung geringere Kosten als vorstehend genannt entstanden sind, bleibt dem Kunden im Übrigen unbenommen.

14. Datenschutz

Der Vermittler wird personenbezogene Kundendaten stets im Einklang mit anwendbaren Datenschutzgesetzen, insbesondere den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes erheben, speichern und verarbeiten.

Der Vermittler stellt personenbezogene Daten von Kunden, soweit zur Bearbeitung einer Bestellung erforderlich, Anbietern und Dritten zur Verfügung (z. B. Hotels), damit diese die Buchung des jeweiligen Kunden bearbeiten können.

Die über den Kunden gespeicherten Daten (u.a. Firma, Anschrift, Kontaktdaten) werden ohne Zustimmung des Kunden nicht für Werbe- oder Marketingzwecke verwendet. Der Vermittler schickt dem Kunden ohne dessen Einverständnis keine E-Mails zu. Eine Garantie dafür, dass Anbieter, Veranstalter oder andere Dritte den Kunden nicht unaufgefordert E-Mails zusenden, kann der Vermittler jedoch nicht übernehmen.

15. Abtretung, Geltendmachung

Eine Abtretung etwaiger Ansprüche des Kunden gegen den Vermittler ist ausgeschlossen, auch die Abtretung an Ehegatten und Verwandte. Das gleiche gilt für die gerichtliche Geltendmachung dieser Ansprüche durch Dritte im eigenen Namen.

16. Unwirksamkeit einer Klausel

Soweit eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein sollte, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie des Vertrages mit dem Kunden im Übrigen unberührt.

17. Anwendbares Recht

Auf das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Vermittler findet deutsches Recht Anwendung.

18. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München, soweit der Kunde Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist.